

Fiedler, Andreas (Diplom 2004, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Bestandsaufnahme und Maßnahmenkonzeption der Nordseitenschiffswand an der Liebfrauenkirche zu Arnstadt

Zusammenfassung

Die Liebfrauenkirche zu Arnstadt ist ein bedeutendes Beispiel für die Baukunst des 13. Jahrhunderts in Thüringen. Sie wurde in der romanisch-gotischen Übergangszeit von etwa 1180 bis 1330 erbaut und weist Merkmale beider Stilrichtungen auf.

Die hauptsächlich aus Kalkstein errichtete Kirche ist eine dreischiffige Basilika. Zwei ihrer Besonderheiten sind der Glockenturm, welcher nicht über der Vierung sondern auf dem östlichsten Joch des Hauptschiffes sitzt und der äußere Chorumgang.

Gegenstand der Diplomarbeit war eine vollständige Erfassung der bauzeitlichen Besonderheiten, Materialien und Schäden sowie das Erstellen einer Maßnahmenkonzeption anhand von Schadkartierungen. Neben den herkömmlichen Formen der Verwitterung fanden sich an der Liebfrauenkirche auch zahlreiche Beschädigungen, welche auf Kriegseinwirkungen zurückzuführen sind. Es sind verschiedene Möglichkeiten für Restaurierungskonzepte diskutiert worden. Die Ergebnisse wurden in einem Leistungsverzeichnis festgehalten.

Abstract

The church "Liebfrauenkirche" in the city of Arnstadt is an important example for the art of medieval constructions in this area. It was built in the Roman-Gothic transitional period from about 1180 to 1330. Because of this, you can find Roman characteristics as well as Gothic characteristics all over the church.

The building consists mostly of limestone and is a basilica with three aisles. Two of the peculiarities of the church are, firstly that the bell tower is located on top of the first bay of the nave and secondly that there is an outer ambulatory.

Object of this diploma was to include all materials and damages and to create a concept of measures by using the drawn maps with the different types of decay. Beside the common types of decay, do here some others exist caused by destructions through the Second World War. Different possibilities and concepts for conservation were discussed. All results are shown in the recommendations and the method statement.